GewerbeVerein
Bad Dürrheim

Protokoll zur 3. Vorstandsitzung 11.06.2012

Bad Dürrheim, den 11.06.2012
Beginn 19.30 Uhr

Anwesend: Jürgen Rebholz, Lutz Kasten, Tamara Pfaff, Ute Dilling, Jörg Reichmann, Jens Wallrodt
Ansgar Tertinegg, Adolf Fischerkeller, Roswitha Kneer, Andrea Kanold, Günter Tschida, Jürgen Rauch

Entschuldigt gefehlt: Helmut Catterfeld, Felix Götz, Markus Stegmann, Malaika Di Pietro, Karlheinz Mundinger

Themen:

1. Rückblick Gewerbeschau / Verkaufsoffener Sonntag
2. Wirtschaftstreff am 29.06.2012 Haus des Gastes um 19.30 Uhr
3. Info aus dem Marketingbeirat von Jürgen Rebholz
4. Info aus dem Forum Innenstadt von Dr. Andrea Kanold
5. Terminierung Sommerfest
6. sonstiges

Zu Punt 1.

Jedes Team hat für seinen Bereich zusammengetragen, was für Positive und negative Erfahrungen gemacht wurden:

Der Leierkastenmann hat noch kein Geld bekommen, dieses wird bei Jörg Reichmann im Laden deponiert, damit er sich es da abholen kann.

Rg. Mundinger und PSV sind noch offen.

Die Rechnung von den Energiediensten für den Starkstromverteiler der bei den Pfadfindern aufgestellt wurde, muss noch mit den Pfadfindern geklärt werden, wer die Kosten dafür übernimmt, da der GV schon alles anderen an Kosten übernommen hat (Zelt, Band, GEMA usw.)

Für die nächste Gewerbeschau wurde beschlossen, dass Zusagen schriftlich erfolgen müssen, damit man bei nicht erscheinen eine Entschädigungsbetrag verlangen kann.

Die Werbung muss etwas besser geplant werden, da zu wenig bekannt war, dass es einen verkaufsoffenen Sonntag gab.

Öffnungszeiten wurden von 11-16 Uhr beschlossen, einige Händler waren der Meinung, dass 13-17 Uhr besser gewesen wäre.

Die Öffnungszeiten der nächsten Gewerbeschau wurden für den Samstag geändert, Beginn ist jetzt 14 bis 20 Uhr.

Gewerbeverein Bad Dürrheim | Huberstr. 15 | 78073 Bad Dürrheim
Tel. 0 77 26 - 92 88 44 | Fax 0 77 26 - 92 88 55 | www.gewerbeverein-bd.de
Volksbank eG | Konto 5067707 | BLZ 69490000
Vorsitzende: Tamara Pfaff

Die Kur und Bäder müssen daran erinnert werden, dass 30 Minuten vor Beginn die Häuser geöffnet sind, damit die Aussteller vor der offiziellen Eröffnung noch Vorbereitungen an Ihren Ständen treffen können.

Der Parkplatz Huberstrasse wird nicht mehr benötigt.

Die Aussteller müssen sofort melden, wenn Sie der Meinung sind, dass die Standgrösse nicht der Größe entspricht, die bestellt wurde, spätere Reklamationen sind nicht mehr möglich.

Die Absperrung der Friedrichstrasse für den verkaufsoffenen Sonntag muss eindeutig geregelt werden.

Bei der Stadt sollte nur 1 Ansprechpartner da sein und auf der Gewerbeschau sollte ein Infostand stehen, wo Fragen und Beschwerden zentral erledigt werden können und die Besucher einen Anlaufpunkt haben.

Die Anschlusskästen waren zu zentral aufgebaut, diese müssen besser verteilt werden, dafür müsste ein Plan mit den Anschlusskästen und den Aktion erstellt werden.

Mehr Werbung für die Vorträge und Ansagen wann die Vorträge stattfinden.

Mit Kur und Bädern über die Fehler reden und einen Dankesbrief an die Referenten mit einen Gutschein (mit KUBÄ reden, wegen einem Gutschein oder Gutschein von der örtlichen Gastronomie)

Wer die Aktion bestellt, muss sich auch um die Betreuung kümmern, angefangen mit der Begrüßung usw.

Spende über 50 € an das DRK mit einem Dankesbrief.

Im Vorfeld muss im mit der Stadt geklärt werden, was im Freigelände kostenpflichtig ist.

Zu Punkt 2:

Vortrag und Präsentation des Films von der gewerbeschau.

Frau Kartin Zachert, die den Film erstellt hat, stellt Ihr Unternehmen kurz vor, macht einen Vortag über Video Marketing und erhält ein Geschenk als Dankeschön, für die kostenlose Erstellung des Films.

Häppchen gibt es von der der Bäckerei Fischerkeller und Getränke von Getränke Lindemeier, die Einladungen werden per Mail versendet.

Frau Kanold fragt Bürgermeister Klumpp, ob er das Vorwort hält.

Zu Punkt 3 :

Marketingbeirag wurde abgesagt

Zu Punkt 4:

Info des Forum Innenstadt wurde nachgereicht (Auszug aus dem Geschäftsbrief):

- die Besucherzahl war nicht überwältigend, dennoch beachtlich, die Gewerbetreibenden der Friedrich-Straßen waren zufrieden
- die Besucher des Friedrichstraße gingen zunächst auf die Gewerbeschau und kamen auf dem Rückweg über die Friedrichstraße zu den einzelnen Händlern
- die größte Anzahl an Besuchern gab es in der Zeit von 15 – 16 Uhr
- die Koordination der musikalischen Beiträge hätte besser sein können
- einige Händler hielten sich nicht an den beschlossenen Beginn der Veranstaltung

- da die Händler der Friedrichstraße nicht durch verstärkte Werbung in den Printmedien bzw. anderen Medien auf den „Verkaufsoffenen Sonntag“ hingewiesen hatten, lediglich immer nur im Zusammenhang mit der stärker beworbenen Leistungsschau des Bad Dürrheimer Gewerbes, wussten viele Besucher der Leistungsschau nicht, dass auch gleichzeitig ein „Verkaufsoffener Sonntag“ stattfand
- bemängelt wurde auch, dass in VS-Schwenningen gleichzeitig ein „Verkaufsoffener Sonntag“ durchgeführt wurde – dies allerdings konnte leider nicht verhindert werden

Anregung
- der nächste „Verkaufsoffene Sonntag“ wird wieder mit dem Trachtenmarkt zusammen durchgeführt
- der nächste „Verkaufsoffene Sonntag“ wird einem wohltätigen Zweck gewidmet:
  z.B. vom eingenommenen Erlös der Ware wird ein kleiner Anteil an eine soziale Institution (z.B. das Kinderhaus in Biesingen etc.) gespendet

Zu Punkt 5:

Grillfest im FC Heim 27.7.2012

Zu Punkt 6 :

Die Frage kam auf, ob Gewerbetreibenden, die von außerhalb kommen, Mitglied im GV-Bad Dürrheim werden können. Weil 2 Anträge vorliegen. In der Satzung ist eindeutig definiert, das keine Ortsfremden Mitglied werden können, wenn es erwünscht wird, muss dies durch eine Satzungsänderung bei der nächsten Hauptversammlung besprochen und beantragt werden.

Ende 22.45 Uhr

Schriftführerin

Ute Dilling